

**Rollerfahrer unter Drogeneinfluss
Flucht vor der Polizei**

ZEVEN. Bei dem Versuch, vor einer Verkehrskontrolle der Polizei zu flüchten, hat ein 35-jähriger Rollerfahrer am Donnerstag in Zeven einen Fußgänger angefahren. Der Mann war gegen 15.45 Uhr auf dem Verbindungsweg zwischen der Straße Hinter der Bahn und der Kirchhofsallee unterwegs, als die Polizei ihn stoppen wollte. Er brauste davon und kollidierte auf dem Gehweg mit einem Fußgänger. Der blieb zum Glück unverletzt. Die Polizei konnte den Flüchtigen schnappen. Er dürfte unter dem Einfluss von Kokain gestanden haben und musste eine Blutprobe abgeben. (bz)

Service

▷ **Hospiz zwischen Elbe und Weser, Stationäres Hospiz und Tageshospiz:** Telefon 047 61/92 61 10

▷ **Aids-Beratung**
Telefon 042 61/983 32 03

▷ **Büro der BISS (Beratungs- und Informationsstelle bei häuslicher Gewalt):** Mückenburg 26, Zeven, dienstags von 10 bis 12 Uhr. Terminabsprache von Mo.-Fr. von 8 bis 16 Uhr und Sa. von 8 bis 13 Uhr unter Telefon 04281/983 60 60

▷ **Frauenhaus:** Mo.-Fr. 8 bis 16 Uhr und Sa. von 8 bis 13 Uhr unter Telefon 04261/983-6061 zu erreichen. Außerhalb der Bürozeiten stellt die Polizei in einem Notfall die Verbindung zum Frauenhaus her.

▷ **Diakonisches Werk:** Sozial-, Migrations-, Schuldnerberatung, Kurenberatung, Paar und Lebensberatung, Trauerberatung, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung, welcome, Telefon 047 61/ 993 50

▷ **Heilpädagogische Frühförderstelle Lebenshilfe Bremervörde-Zeven:** Telefon 04763/93 87 88 o. 0175/848 91 33

▷ **Gesundheitsamt Bremervörde – Sozialpsychiatrischer Dienst:** Beratungsstelle für Menschen mit seelischen Erkrankungen, deren Angehörigen und soziales Umfeld, Telefon 047 61/983 52 11

▷ **„Mobile“ – Assistenz- und Beratungsbüro der Lebenshilfe:** Telefon 047 61/9 9480

▷ **Ambulanter Hospizdienst Bremervörde-Zeven:** Telefon 0160/90 33 06 85

▷ **Krebsfürsorge:** Telefon 047 61/ 98 202 00 oder 0 42 81/711 78 66

▷ **Opfer-Telefon:** 01803/3434 34

▷ **Telefonseelsorge:** 08 00/11 01 11

▷ **Opfer-Telefon Weißer Ring:** Telefon 116 006 oder 0151/54503939

▷ **TANDEM e.V.:** Teilhabeberatung für Menschen mit seelischen Erkrankungen und Menschen in besonderen Lebenslagen mit sozialen Schwierigkeiten, Telefon 047 61/ 72177

▷ **Öffnungszeiten Tafel Bremer-vörde:** Di. 15 bis 17 Uhr, Fr. 13 bis 15 Uhr, Telefon 047 61/9 26 20 12.

▷ **PANAMA-Familienzentrum Bremervörde:** Tel. 01 52/07 55 34 35

▷ **Kinderschutzbund OV Bremervörde:** Telefon 047 61/7 06 10, Öffnungszeiten „Liliput“: Mi. 10-13 Uhr, Fr. 15-18 Uhr, 1. Sa. 10-13 Uhr

▷ **PRO FAMILIA – Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung:** Telefon 047 61/9 23 16 27

▷ **Suchtberatung – Therapiehilfe e.V.:** offene Sprechstunde mittwochs 14 bis 17 Uhr, Bahnhofstraße 15, Bremervörde, Telefon 0 42 61/962 80 41

▷ **Selbsthilfegruppe für Suchtkranke:** dienstags 20 bis 22 Uhr, Bahnhofstraße 15, Bremervörde: Telefon 0160 - 633 21 39

▷ **Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft:** Sprechzeiten Montag bis Freitag 8 bis 16 Uhr, Neue Straße 22, Bremervörde, Telefon 047 61/923 58 73.

▷ **Bildungszentrum Bremervörde:** (LEB/VHS), Am Hafen 5, Bremervörde, Telefon 0 47 61/62 24

▷ **Stadtteilläden Bremervörde:** Kinder und Familien stärken, Mittelkamp 14, Bremervörde, Telefon 0 47 61/9 26 43 45

▷ **Bremervörder Beschäftigungsgesellschaft (BBG):** „BRV-welcome“-Anlauf- und Beratungsstelle für Flüchtlinge, Bremer Straße 11, Telefon 0 47 61/9 26 47 04

▷ **Gesprächskreis Parkinson Bremervörde-Zeven:** Telefon 0 47 61/9 82 13 44

▷ **Nachbarschaftsladen Enge – Kinder und Familien stärken:** Kontakt: Sabine Schneider: 0157 3814 1029; Mail: sabine.schneider@evlka.de; www.nachbarschaftsladen-engeo.de



Susanne und Hajo Morgenstern: Bleiben wir neugierig, offen, interessiert, beschenken wir uns mit Horizonterweiterung!

„Tandem“-Foto-Serie: „Deine Stimme für Inklusion – mach mit!“

Zum Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 5. Mai organisiert der Bremervörder Verein „Tandem – soziale Teilhabe gestalten“ eine Fotoserie. Unter dem Motto „Kein Platz für Ausgrenzung“ hat der Bremervörder Fotograf Thorsten Eilers (kleines Foto) zwölf Menschen beziehungsweise Paare abgelichtet, die sich zum Thema äußern. Im Mittelpunkt steht eine Bank, auf der es keinen Platz für Ausgrenzung gibt. „Ausgrenzung in all seinen Facetten führt immer auch dazu, dass Solidarität und Mitmenschlichkeit leiden, Menschen ihre Rechte vorenthalten werden, sie verletzt und benachteiligt werden. Das ist Gift für eine solidarische Gemeinschaft“, meint der „Tandem“-Vorsitzende Andreas von Glahn. Die Aktion soll zum Nachdenken anregen und ein Zeichen für solidarisches Handeln setzen. Heute zeigen wir das Foto mit Susanne und Hajo Morgenstern. „Bleiben wir neugierig, offen, interessiert, beschenken wir uns mit Horizonterweiterung“, sagt das Bremervörder Buchhändler-Paar. Die BZ hat das Projekt mit einer Serie begleitet, die heute ihr Ende findet. Noch bis zum 11. Juni sind die Fotos auch im „EigenArt“-Kunstraum und -Shop in der Bremer Straße 11 zu sehen. Die Exponate sind in einer zweiten Ausfertigung als Einzelexponate auch in Schaufenstern mehrerer Bremervörder Geschäfte sowie auf der „Tandem“-Homepage zu sehen. Fotograf Thorsten Eilers freut sich insbesondere über intensive Gespräche mit den Fotografierten und die Bereitschaft der Geschäftsleute, die Fotos auszustellen. Er dankt dem „Tandem“ für die gute Zusammenarbeit. Das Projekt wird von der „Aktion Mensch“ unterstützt. (ts)



www.tandem-brv.de

Handel kritisiert Verordnung

Handel im Elbe-Weser-Raum fordert Abkehr von medizinischem Nachweis als Einlasskriterium

STADE. Der Einzelhandel in der Region hat sich klar zu der geplanten Landesregelung „Test statt Click & Meet“ positioniert. Mit deutlicher Mehrheit sprechen sich 78 Prozent der Händler für die Beibehaltung von Terminshopping ohne Test als Einlasskriterium im stationären Einzelhandel aus. Das ergibt eine Adhoc-Umfrage der IHK Niedersachsen und des Handelsverbands, an der sich rund 2 200 Händler innerhalb kürzester Zeit beteiligt haben, davon laut IHK Stade zahlreiche aus dem Elbe-Weser-Dreieck.

Das Land Niedersachsen plant in der neuen Verordnung, statt Terminen zukünftig einen medizinischen Nachweis (Test, Impfung oder Genesung) als Einlasskriterium für das Betreten eines Geschäftes. „Die hohe Teilnahmequote sowie hunderte von Freitextkommentaren zeigt den Lei-

densdruck der Branche sowie den dringenden Wunsch, gehört zu werden“, kommentiert Holger Bartsch, Hauptgeschäftsführer der IHK Stade, Quantität und Qualität der Umfrage. „Wir hatten schon vermutet, dass die geplante Regelung nicht auf Sympathien bei unseren Händlern trifft.

Die Ergebnisse bestätigen nun das Bild. Der betroffene Handel fühlt sich nur noch weiter gemäßregelt und lehnt die Änderung der Verordnung in diesem Punkt mit deutlicher Mehrheit ab. Insofern ist diese vom Land als vermeintliche Lockerung dargestellte Lösung keine Option für uns. Die Politik ist aufgefordert, die Verordnung entsprechend zu überarbeiten“, appelliert der IHK-Chef Richtung Hannover.

„Ein wichtiger Grund beim Click & Meet statt medizinischem Nachweis zu bleiben, sind neben der geminderten Einkaufsfreude beim Kunden auch die Testkapazitäten, die gerade im ländlichen Raum noch lange nicht flächendeckend vorhanden

sind. Darüber hinaus stellt sich die nicht unerhebliche Frage, wie der Nachweis einer Genesung oder Impfung erbracht werden müsste. Das Land stellt den Handel hier vor eine große Verantwortung, mit diesen hochsensiblen Gesundheitsdaten ordnungsgemäß umzugehen“, resümiert IHK-Handelsreferentin Kathrin Wiellowicz die Sorgen des Handels aus zahlreichen Gesprächen in den vergangenen Tagen. „Datenschutzrechtlich spielen Gesundheitsdaten eine noch gewichtigere Rolle als Kontaktdaten. Hier kommen wir vor große Umsetzungserfordernisse, die man dem Handel nicht einfach so überstülpen darf“, betont Wiellowicz. (bz)

„Landkreis hat Tragweite nicht erkannt“

Grünen-Landratskandidat Volker Harling zu Besuch bei Initiative „Kein Atommüll im LK ROW“

ROTENBURG. Volker Harling, Landratskandidat von SPD und Grünen, ist zurzeit im Landkreis Rotenburg unterwegs und nimmt auf, was die Menschen vor Ort bewegt. Einer seiner letzten Besuche führte ihn nach Taaken, einen Ortsteil der Gemeinde Reefum, wo das Thema Atommüll viele Menschen mit Sorge erfüllt. „Gerade deshalb“, so Harling, „habe ich mich mit Mitgliedern der Bürgerinitiative „Kein Atommüll im LK ROW“ getroffen, um von ihnen zu erfahren, wie sie die aktuelle Lage einschätzen.“

Und diese beschrieb Rolf Wedemeyer, Vorsitzender der Initiative, als ernst. Wedemeyer ist bereits seit drei Jahren aktiv, um alle Informationen rund um die Atommüll-Endlagersuche zu sammeln und die Hintergründe zur Suche nach geeigneten Plätzen in Deutschland zu erläutern. Er befürchtet, dass der Landkreis Rotenburg bei der bundesweiten Suche nach einem geeigneten Standort für die Atommüll-Entsorgung in die engere Wahl geraten könnte.

Vergangenheit prädestiniert für die Einlagerung von Atommüll-Fässern.“ Bald, so Wedemeyer weiter, gehe es in die nächste Phase. Wenn im Herbst die bundesweit gesammelten Daten der Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) ausgewertet seien, werde der Bundestag die oberste Entscheidung zu erkundenden Standorten beschließen. „Dann bleiben höchstens noch zehn mögliche Standorte übrig, und wenn wir erst einmal in der engeren Auswahl sind, dann schwinden unsere Einflussmöglichkeiten immer weiter.“ Sollte der Landkreis Rotenburg tatsächlich Endlager-

Standort werden, befürchtet Wedemeyer, dann sei das insgesamt eine Belastung mit massiven Folgen für die Lebensqualität vor Ort: „Schließlich sind wir bereits ein Fracking-Gebiet und erleben in dessen Folge immer wieder Erdbeben. Was will man den Menschen hier noch alles zumuten?“

In einer Pressemitteilung schreiben die Grünen: „Volker Harling, so lautete einhellige Urteil nach dem Treffen, sei ein glaubwürdiger Ansprechpartner, weil das Thema gesunde Umwelt ganz oben auf seiner Agenda stehe und er selbst danach lebe.“



Ortstermin der Grünen mit der Initiative „Kein Atommüll im LK ROW“: (von links) Gerd Helms, Volker Harling und Rolf Wedemeyer. Foto: bz

**Sanierung beginnt Montag
K 127 zwischen Byhusen und Farven gesperrt**

BYHUSEN/FARVEN. Der Landkreis Rotenburg saniert die Kreisstraße 127 im Bereich zwischen Byhusen und Farven. Für vorbereitende Arbeiten muss die Kreisstraße am kommenden Montag, 10. Mai, von circa 6.30 bis 18 Uhr sowie am Dienstag, 11. Mai, von 7 bis etwa 16 Uhr gesperrt werden. „Für weiterführende Arbeiten wird die Strecke in Kürze noch einmal gesperrt, die genauen Daten liegen aber noch nicht vor, sodass der Landkreis darüber noch einmal gesondert informiert“, heißt es in einer Pressemitteilung.

Umleitungen ausgeschildert

Die Umleitung für die Kreisstraße 127 ist örtlich ausgeschildert und führt von Byhusen auf der Kreisstraße 108 in Richtung Malstedt folgend, weiterführend auf die Kreisstraße 122 in Richtung Farven, sowie umgekehrt. Der Verkehr für Anlieger, Schul- und Rettungsverkehr wird weiterhin gewährleistet. Während der Baumaßnahme kann es örtlich zu Behinderungen im Straßen- und Anliegerverkehr kommen. Informationen zu Straßenbaustellen des Landkreises erhalten Sie auch über die App des Landkreises, die über Google Play oder den App Store geladen werden kann. (bz)

Vorhängeschloss geknackt

Einbruch in Baucontainer

ZEVEN. In der Nacht zum Donnerstag sind unbekannte Täter in der Schießeler Straße in Zeven in einen Baucontainer eingebrochen. Dazu hatten sie das Vorhängeschloss geknackt. Aus dem Container nahmen sie eine Kehrmaschine, einen Trennschleifer und zwei Kabeltrommeln mit. Die Polizei spricht von einem Schaden von über 2 000 Euro. (bz)

Wer testet?

- ▷ **Bremervörde:**
▷ Alte Apotheke, Neue Straße 24, ☎ 047 61/933 77
www.diealteapotheke.de
montags bis freitags 9 bis 11 Uhr und 16 bis 17.30 Uhr.
Keine tel. Terminvergabe!
Informationen über das Testergebnis folgt per SMS, Mail oder Telefon.
- ▷ Neue Apotheke, Bremer Str. 20, ☎ 047 61/985 80
www.apoboden.de

▷ Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstraße 11, ☎ 047 61/9 77 60, www.bahnhof-apotheke-bremervorde.de

▷ Testzentrum im ehemaligen „Penny“-Gebäude, Großer Platz 5. Anmeldung im Internet unter www.testzentrum-bremervoerde.de

▷ MyTime Fitness Bremervörde, montags bis freitags 17 bis 19 Uhr, Wesermünder Straße 60, Anmeldung unter www.coronatest-termin.de

▷ Testzentrum der DRK-Bereitschaft Bremervörde, Gutenbergstr. 2, www.drk-bremervoerde.de/aktuell/corona-testzentren/unsere-testzentren.html

▷ **Gnarrenburg:**
▷ Paulus Apotheke, Hermann-L.-Str. 48, ☎ 047 63/387; www.paulus-apotheke-gnarrenburg.de

▷ Sonnen-Apotheke, Hindenburgstr. 46, ☎ 047 63/10 08. www.sonnen-apotheke-gnarrenburg.de

▷ **Selsingen:**
▷ Alte Apotheke, Hauptstraße 18, ☎ 042 84/34
www.alte-apotheke-selsingen.de

▷ **Liste der Arztpraxen:**
www.arztauskunft-niedersachsen.de